

Selbstverständnis des Dialogforums Mannheim–Karlsruhe

Verabschiedet am 15. März 2021

Rollenverständnis und Zielsetzung 1/2.

Das Dialogforum Mannheim–Karlsruhe

- ist Teil der von der Deutschen Bahn und den Ländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz initiierten **frühen Öffentlichkeitsbeteiligung** zum Projekt „Neu-/ Ausbaustrecke Mannheim–Karlsruhe“.
- ist ein Gremium, in dem die relevanten **Vertreter betroffener und beteiligter Gruppen, Personenkreise und Institutionen zusammenkommen** und sich **am Planungsprozess** der DB Netz AG **beteiligen** können, indem sie
 - Informationen aus erster Hand erhalten,
 - Fakten und Fragen gemeinsam und für alle nachvollziehbar klären,
 - lokale Hinweise und die Expertise aus der Region frühzeitig in die Planungen einfließen lassen,
 - Meinungen und Positionen austauschen und Forderungen aus der Region einbringen,
 - sich intensiv zu der Ausgestaltung des Projekts austauschen und die Lösungsfindung begleiten.

Rollenverständnis und Zielsetzung 2/2.

Das Dialogforum Mannheim-Karlsruhe

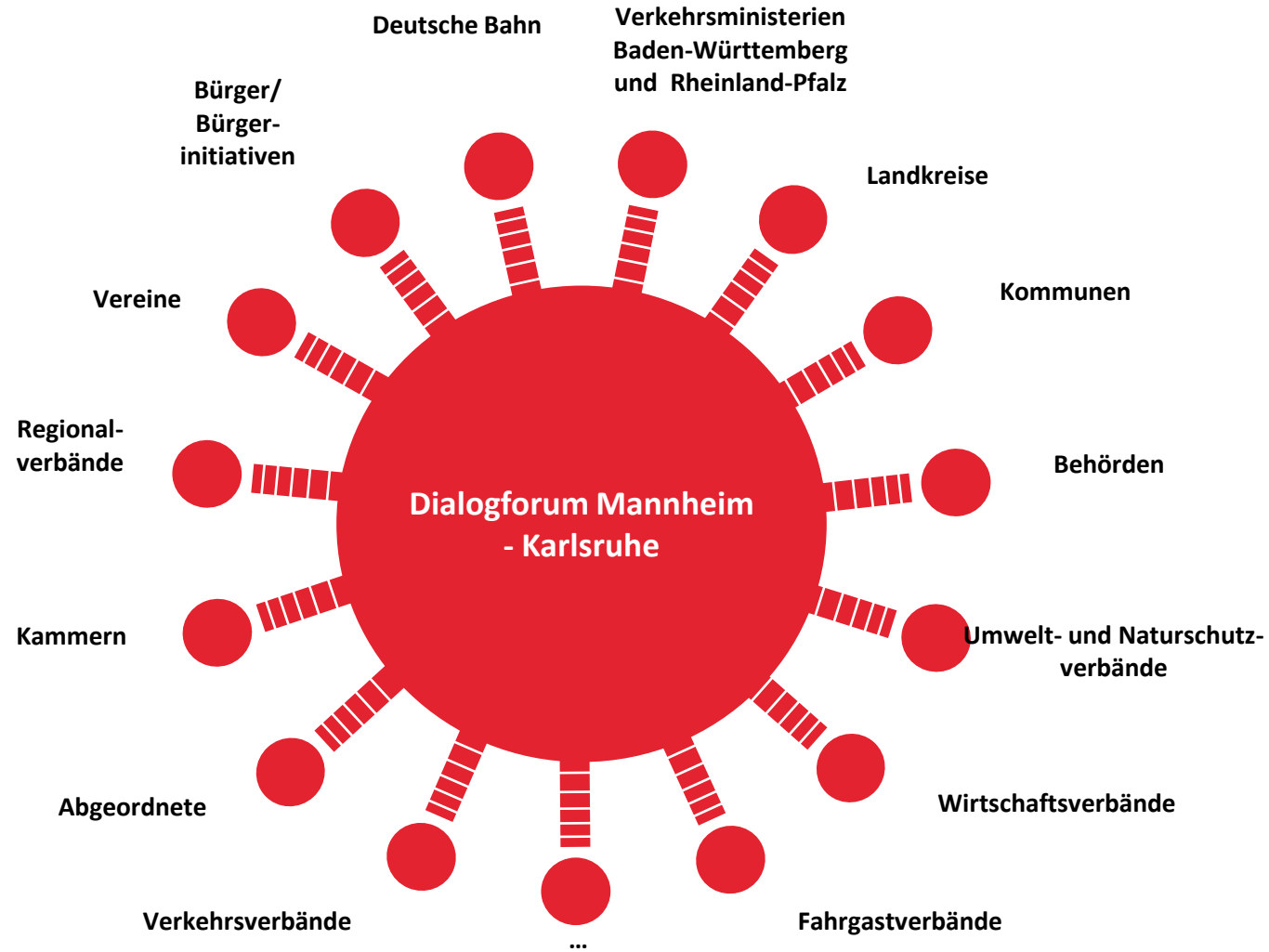
- hat das Ziel, in einem transparenten Planungsprozess unter abgewogener **Berücksichtigung aller Interessen** und mit für alle Beteiligten nachvollziehbaren Kriterien, die am **besten geeignete, finanzierungs- und genehmigungsfähige Lösung** zu finden, die dann für die zu planenden Streckenabschnitte durch die Deutsche Bahn weiterverfolgt wird.
- begleitet den **transparenten Trassenauswahlprozess**. Dieser erfolgt unter Berücksichtigung der **verkehrlichen, betrieblichen, raumverträglichen, wirtschaftlichen, städtebaulichen, gesundheitlichen und umweltfachlichen Zielstellungen**.
- ersetzt nicht die formellen Verfahren, in denen entschieden wird, sondern ist ein **Beratungsgremium** mit empfehlendem Charakter, das im Vorfeld und als **Ergänzung zu den formellen Verfahren** durchgeführt wird.

Der Teilnehmerkreis.

Alle Sichtweisen werden vertreten

- Der Teilnehmerkreis soll die betroffenen Regionen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz und die darin vertretenen unterschiedlichen Sichtweisen repräsentieren. Dies schließt sowohl die Betroffenen entlang einer möglichen Neubaustrecke als auch entlang der im Projektraum vorhandenen Bestandsstrecken ein.
- Die Mitgliedschaft im Dialogforum ist an Institutionen gebunden und auf einen Platz pro Institution beschränkt. Es kann eine feste Vertreterin / ein fester Vertreter benannt werden. Scheidet die Person aus dem Amt oder ist terminlich verhindert, kann die Institution eine neue Vertreterin / einen neuen Vertreter benennen.
- Das Dialogforum ist grundsätzlich für neue Mitglieder offen. Eine Aufnahme erfolgt nach Beschluss des Forums.
- Die Teilnahme am Dialogforum ist freiwillig. Die Teilnehmenden erhalten für ihr Engagement keine Aufwandsentschädigung oder Kostenerstattung.

Zusammensetzung des Teilnehmerkreises.



Umgang miteinander.

Miteinander reden – nicht übereinander

- Es wird jederzeit ein fairer, offener, respekt- und vertrauensvoller Umgang miteinander gepflegt.
- Der Austausch im Dialogforum verläuft sachlich-konstruktiv und mit Respekt vor den Personen und deren Ansichten. Die Mitglieder des Forums tauschen ihre verschiedenen Perspektiven, Argumente und Bewertungen offen miteinander aus, klären Fragen, erarbeiten Vorschläge für konstruktive Lösungen und halten Ergebnisse fest.
- Die Mitglieder stellen sicher, dass sie befugt sind, für ihre Institution im Dialogforum zu sprechen (auch im Vertretungsfall) und die Meinungen und Positionen ihrer Institution einzubringen.
- Die Mitglieder vereinbaren eine gegenseitige Ernsthaftigkeit und persönliche Verbindlichkeit gegenüber gemeinsam erarbeiteten Zwischenergebnissen und für getätigte Aussagen.
- Grundsätzlich wird die Deutsche Bahn darauf achten, auch Fachthemen in verständlicher Sprache und Darstellungsform in die Diskussion einzubringen.

Arbeitsweise des Dialogforums.

Moderation & Organisation

- Die DB Netz AG organisiert die Sitzungen des Dialogforums.
- Das Dialogforum wird extern und fachkompetent moderiert, damit der Austausch auf Augenhöhe erfolgt und alle Beteiligten zu Wort kommen.
- Die Moderation erstellt eine Agenda, die zu Beginn jeder Sitzung mit den Teilnehmenden abgestimmt wird. Die Mitglieder können Themenwünsche für die Agenda vorab einbringen.
- Die Moderation erstellt ein Protokoll, das mit den Mitgliedern des Forums abgestimmt wird.
- Die Einladungen und Protokolle werden per E-Mail an alle Mitglieder des Forums versendet.

Referenten

- Bei Bedarf kann das Dialogforum (externe) Referenten einladen, die im Forum Fakten und Erkenntnisse vortragen.

Durchführung des Dialogforums.

Sitzungsorte und -häufigkeit

- Alle Veranstaltungen finden grundsätzlich in Präsenz in der Region statt. Das Dialogforum wandert mit seinen Sitzungen durch die Region.
- Das Forum trifft sich nach Bedarf zwei- bis viermal jährlich.

Situationsbedingte Anpassungen aufgrund externer Einwirkungen (aktuell COVID-19)

- Die Deutsche Bahn wird, soweit es die Lage erfordert, zur Vermeidung längerer Unterbrechungen des Dialogs bei Bedarf auf digitale Formate ausweichen. Auch für digitale Formate gilt das Selbstverständnis analog zu Präsenzveranstaltungen.
- Im Falle von digitalen Veranstaltungen wird die Deutsche Bahn eine niederschwellige Umsetzung über entsprechende Kollaborationsplattformen anstreben, die die Teilnahme möglichst aller Mitglieder ermöglicht. Für die technischen Zugangsvoraussetzungen (PC, Tablet, etc.) ist jedes Mitglied selbst verantwortlich.
- Bei ausschließlich digital durchgeführten Veranstaltungen kann ein/e zweite Vertreterin / Vertreter pro Institution an den Veranstaltungen teilnehmen. Zugangslinks sind bei Bedarf nur an die jeweiligen Vertretungen weiterzureichen.
- Die Vertraulichkeit des Dialogs ist auch digital ganz besonders zu wahren. Digitale Mitschnitte der Veranstaltungen sind aus Respekt vor den anderen Mitgliedern untersagt.

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Einbindung der Region.

Transparentes Arbeiten

- Das Dialogforum tagt nicht öffentlich. Es unterrichtet die Öffentlichkeit und die Medien fortlaufend und transparent über seine Arbeit und stimmt dazu am Ende jeder Forumssitzung Eckpunkte einer gemeinsamen Pressemitteilung ab.
- Das Dialogforum transportiert die Inhalte seiner Arbeit transparent an die Öffentlichkeit. Dazu werden die Protokolle, die Sitzungsunterlagen und inhaltlichen Informationen zeitnah auf die Website des Projekts gestellt.
- Die Mitglieder des Dialogforums informieren ihre Gremien aktiv über die Arbeit und den Fortschritt in den Sitzungen.
- Im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichten sich die Mitglieder des Dialogforums Aussagen einzelner Teilnehmender weder namentlich noch öffentlich zu zitieren.

Organisation der Workshops.

- Die Workshops zu speziellen Themen ergeben sich aus der Arbeit des Dialogforums und werden von diesem angesetzt.
- Die Workshops widmen sich einzelnen Themen wie regionalen Besonderheiten, fachlichen Schwerpunkten oder Grundlagen der Planung vertieft, um sie inhaltlich-fachlich zu bearbeiten und die Ergebnisse dem Dialogforum vorzustellen.
- Die Ausgestaltung der Workshops orientiert sich an den inhaltlichen Bedürfnissen der einzelnen Workshops. Die Festlegungen aus dem Selbstverständnis zum Umgang miteinander und der gemeinsamen Arbeitsweise gelten auch für die Workshops.
- Die Teilnahme an den Workshops ist grundsätzlich für alle Mitglieder des Dialogforums möglich, je nach persönlicher Interessenlage und Schwerpunktsetzung.
- Die Anzahl der Sitzungen der Workshops zu Einzelthemen ergibt sich nach Bedarf.
- Die Workshops werden von der DB Netz AG organisiert.